



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung
und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 07.10.2014, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 1. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 09.09.2014
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Vorstellung Machbarkeitsstudie Alte Möbeltischlerei
 - 7.2. Information zu E-Mobility Works
 - 7.3. Information zur 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen (Kurztitel: Straßenausbau-beitragssatzung) vom 18.10.2001
 - 7.4. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
 - 8.1. **Vorlage:** I/0004/2014 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt
"Vierter Vergabebericht der Stadt Eberswalde"

9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 10.1. **Vorlage:** BV/0038/2014 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof
2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung)
- 10.2. **Vorlage:** BV/0040/2014 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt
Bildung von Rückstellungen für die Altlastensanierung stadteigener Grundstücke, insbesondere Grundstück der ehemaligen Dachpappenfabrik
- 10.3. **Vorlage:** BV/0022/2014 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 65- Tiefbauamt
Vorplanung Dorfstraße/Brückenstraße/Friedenseiche
- 10.4. **Vorlage:** BV/0041/2014 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
"Mittelbereichskonzept Eberswalde"

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Sachse begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 2. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt (ABPU).

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Sachse stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABPU beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt sind 9 Mitglieder anwesend (**Anlage1**).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 1. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 09.09.2014

Herr Sachse teilt mit, dass die unter TOP 7 gestellte Anfrage nicht von Ingo sondern von Rainer Naumann gestellt wurde. Da es sich hierbei offensichtlich um einen Schreibfehler handelt, wird die Korrektur vorgenommen.

Frau Wagner weist drauf hin, dass unter TOP 9.1 die enthaltenen Inhalte konträr zum Bundes-Landesrecht sind, das Wort „nicht“ ist vor konträr zu streichen. Da es sich um die Richtigstellung der unter den Tagesordnungspunkten aufgeführten Inhalte handelt, wird die Korrektur vorgenommen.

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor, mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Sachse informiert, dass mit Schreiben vom 26.09.14 an die Mitglieder des ABPU eine konkretisierte Tagesordnung gesandt wurde. Der TOP 7 „Informationen aus der Stadtverwaltung“ wurde ergänzt um:

TOP 7.1 Vorstellung Machbarkeitsstudie Alte Möbeltischlerei

TOP 7.2 Information zu E-Mobility Works

TOP 7.3 Information zur 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen
(Kurztitel: Straßenausbaubeitragssatzung) vom 18.10.2001

Des Weiteren weist er darauf hin, dass gemäß dem Titel der Beschlussvorlage die Wörter „1. Satzung zur Änderung“ zu streichen sind.

Herr Sachse informiert, dass die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN um die Aufnahme in die Tagesordnung der eingereichten Beschlussvorlage BV/0043/2014 „Schwärzebrücke am Zoo - Variantenuntersuchung für einen Ersatzneubau“ bittet. Die Beschlussvorlage wurde an alle Ausschuss-Mitglieder versandt. Er schlägt vor, diese als TOP 10.5 zusätzlich in die Tagesordnung aufzunehmen und bittet Frau Oehler die Eilbedürftigkeit zu begründen.

Frau Oehler begründet die Eilbedürftigkeit zur Aufnahme der Beschlussvorlage in die heutige Tagesordnung damit, dass die Haushaltsdiskussionen für 2015 unmittelbar laufen und die für eine Variantenuntersuchung als auch die für den Neubau der Brücke erforderlichen finanziellen Mittel noch in die Haushaltsplanung 2015 einfließen könnten. Damit wäre eine zeitnahe Umsetzung noch möglich. Frau Oehler verweist in diesem Zusammenhang auf die angesetzte Beratungsfolge der politischen Gremien.

Abstimmungsergebnis zur**Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 10.5:** mehrheitlich abgelehnt**Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung :** einstimmig beschlossen**TOP 5****Informationen des Vorsitzenden**

Herr Sachse informiert, dass von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN die Anfrage AF/0004/2014 „Laufende Kosten für das Objekt Kupferhammerweg 1“ (**Anlage 2**) eingereicht und vor der Sitzung an die Anwesenden verteilt wurde.

TOP 6**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 7**Informationen aus der Stadtverwaltung****TOP 7.1****Vorstellung Machbarkeitsstudie Alte Möbeltischlerei**

Frau Fellner gibt einführende Worte zur städtebaulichen Machbarkeitsstudie über das Quartier Bollwerkstraße und informiert, dass die Verwaltung aus dem Stadtentwicklungsprozess den Auftrag erhalten hat, nach Wohnbauflächen in integrierter Lage in der Stadt zu suchen und zu prüfen, mit welchem Aufwand die Innenstadtentwicklung voranzutreiben ist. Ziel der Untersuchung ist es, erste Ideen zu formulieren und in weiteren Schritten nach Umsetzungsmöglichkeiten zu suchen.

Herr Wolff nimmt ab 18:22 Uhr an der Sitzung teil (**10 Mitglieder**).

Herr Wessling der *insar conult* Gesellschaft für Stadtplanung, Architektur und Regionalberatung stellt die Untersuchung anhand der Präsentation „Städtebauliche Machbarkeitsstudie »Quartier Bollwerkstraße« Eberswalde“ (**Anlage 3**) vor, welche in Abstimmung mit den Haupteigentümern des Geländes der ehemaligen Möbeltischlerei in Form einer Ideenfindung erarbeitet wurde.

Frau Oehler:

- regt an, eine Variante mit dem Erhalt der alten Bausubstanz, dem Schornstein und der Werkhalle zu favorisieren

Frau Fellner informiert ergänzend, dass bei der Ideenskizze die Nachbargrundstücke bei der weiteren Betrachtung berücksichtigt wurden und es einen Widerspruch im Rahmen einer Informationsveranstaltung für die Nachbarn gab.

TOP 7.2

Information zu E-Mobility Works

Frau Leuschner informiert anhand der Präsentation „E-Mobility Works Informationen“ (**Anlage 4**) über den politischen Rahmen, die Chancen im kommunalen Bereich, das Projekt „EMOBILITY WORKS“, die Projektziele, die Arbeitsschritte und dessen Zeitplan.

TOP 7.3

Information zur Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen (Kurztitel: Straßenausbaubeitragssatzung) vom 18.10.2001

Frau Fellner informiert, dass die Beschlussvorlage BV/0044/2014 (**Anlage 5**) vor der Sitzung an die Mitglieder des ABPU verteilt wurde. Sie entschuldigt sich bei den Anwesenden, dass es nicht möglich war, die Beschlussvorlage innerhalb der notwendigen Frist in die Tagesordnung der heutigen ABPU-Sitzung aufzunehmen. Um den ABPU, als Fachausschuss, in dieser Angelegenheit zu beteiligen und eine Diskussion zu ermöglichen, wurde diese Vorgehensweise gewählt. Ergänzend führt Frau Fellner aus, dass aufgrund der Gerichtsverhandlung eine Klarstellung des § 7 der alten Satzungsformulierung erforderlich wurde. Der Gerichtsbeschluss ist der Anlass zur Änderung der Satzung.

Frau Seiffert beantwortet inhaltliche Fragen der Anwesenden.

TOP 7.4

Sonstige Informationen

Frau Fellner nimmt Bezug auf die von DIE SPD-Fraktion im ABPU am 09.09.2014 gestellten Anfrage AF/0002/2014 „Entfernung von Fahrtrichtungshinweisschildern an der Eberswalder Straße“ und informiert, dass die Beantwortung in der Stadtverordnetenversammlung am 25.09.2014 unter TOP 10.3 bereits erfolgt ist.

Frau Köhler:

- bezieht sich auf die im ABPU vom 09.09.2014 unter TOP 7 von Herrn Naumann und Herrn Dr. Mai getätigten Anregungen:

- » hinsichtlich der Prüfung des derzeitigen Standes nach erfolgter Reparatur der Brücke in Finow, Brückenstraße informiert sie, dass die Brückenstraße im Bereich der Brückenwiderlager von Seiten des Tiefbauamtes kontrolliert und keine Schäden an der im Sommer 2014 eingebauten Asphaltdecke festgestellt wurden; die derzeit dort noch vorhandenen „Absätze“ am Fahrbahnübergang Brücke/Widerlager ergeben sich aus der Brückenkonstruktion selbst

- » hinsichtlich der „Grünen Pfeile“ an den Ampelkreuzungen, diese nicht weiterhin einer Reduzierung zu unterziehen, analog der Kreuzung Eisenbahnstraße/Puschkinstraße führt sie aus, dass diese Kreuzung im Rahmen der Baumaßnahme Eisenbahnstraße 4. BA umgebaut wurde; zu Gunsten der Fußgänger und Radfahrer wurden die Fahrspuren auf der Eisenbahnstraße reduziert und die Gehweg- und Radwegbreiten erhöht; zusätzlich ist eine signalisierte Fußgängerquerung über die Eisenbahnstraße gebaut worden; aus diesem Grund ist es nicht mehr möglich, einen „Grünen Pfeil“ anzubringen
- informiert, dass die Verkehrsfreigaben Fahrbahn und Gehwege der Angermünder Wassertorbrücke in Nordend spätestens für den 06.11.2014 geplant sind; die Geh- und Radweganbindung von ca. 300 m in Richtung Britz ist seitens des Landesbetriebes für Mitte des nächsten Jahres vorgesehen
- bezieht sich auf die von Herrn Postler im ABPU am 13.05.2014 unter TOP 9 gestellte Anfrage, ob im gesamten Gebiet Ostende die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h reduziert werden kann und teilt mit, dass die Prüfung ergeben hat, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h im gesamten Wohngebiet Ostende möglich ist und auch dem Verkehrsentwicklungsplan entspricht; die verkehrsrechtliche Anordnung wird bis zum Frühjahr 2015 realisiert; die Anregungen hinsichtlich der wenig befahrenen Straßen eine abweichende Regelung zur Vorfahrt für den O-Bus zu finden, werden aufgenommen und gegebenenfalls modifiziert

Frau Leuschner:

- bezieht sich auf die von Herrn Banaskiewicz im ABPU am 09.09.14 unter TOP 10.5 gestellte Anfrage, ob seitens der Verwaltung die Erweiterung des KIK-Marktes in Ostende abgelehnt wurde und gibt inhaltlich die im Schreiben vom 25.09.14 an Herrn Banaskiewicz (**Anlage 6**) dargestellte Beantwortung wieder

Frau Fellner:

- nimmt Bezug auf die von Herrn Sachse im ABPU am 09.09.2014 unter TOP 10.10 gestellte Anfrage, auf welche Weise die Ortsteile nach dem Wegfall der Ortsvorsteher/in in die Arbeitsweise des Runden Tisches zur Geh- und Radwegsanierung beteiligt werden; sie informiert, dass die Fraktionsvorsitzenden schriftlich gebeten wurden, eine Person für die sachkundige Mitarbeit am Runden Tisch, welcher am 04.12.2014 um 14.00 Uhr tagt, zu benennen
- lädt zur Enthüllung des Stadtmodells am 21.10.2014 um 13.00 Uhr am Kirchenhang ein

TOP 8**Informationsvorlagen****TOP 8.1****Vorlage:** I/0004/2014**Einreicher /****zuständige Dienststelle:** 10 - Hauptamt**"Vierter Vergabebericht der Stadt Eberswalde"**

Frau Paustian beantwortet die gestellten Fragen zum Vergabeverfahren und die Informationsvorlage wird von den Mitgliedern zur Kenntnis genommen.

TOP 9

Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Frau Fellner nimmt Bezug auf die schriftliche Anfrage AF/0004/2014 „Laufende Kosten für das Objekt Kupferhammerweg 1“ von Frau Oehler von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und teilt mit, dass von der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde, Herrn Zinn, der Antrag an die Verwaltung gerichtet wurde, in allen Fachausschüssen, so auch in der ABPU-Sitzung am 11.11.2014 den Tagesordnungspunkt „Vorstellung und Beratung des Konzeptes »Leerstand kreativ nutzen« aufzunehmen. Dieser Antrag und die Anfrage AF/0004/2014 beziehen sich beide auf das Projekt Kupferhammerweg 1, aus diesem Grund wird die Anfrage im Zusammenhang mit dem Antrag der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde in der nächsten ABPU-Sitzung beantwortet.

Frau Oehler:

- regt erneut an, die Beleuchtung auf dem Marktplatz unter den Platanen und am Springbrunnen zu überprüfen und einen ordnungsgemäßen Zustand wieder herzustellen

Die Verwaltung nimmt die Anregung entgegen, die Beantwortung erfolgt in der nächsten ABPU-Sitzung durch Frau Köhler.

Herr Sandow:

- regt an, Gegenmaßnahmen für das Befahren des Marktplatzes mit Kraftfahrzeugen und Motorrädern zu ergreifen, zum Beispiel durch das Aufstellen von Pollern

Frau Fellner bestätigt die Beobachtungen und teilt mit, dass die Polizei und das Ordnungsamt bereits informiert und tätig sind. Aufgrund der Nutzung des Marktplatzes als Wochenmarkt und Veranstaltungsplatz, erweist sich das Aufstellen von Pollern als schwierig, insbesondere ist eine so engmaschige Absperrung, die das Befahren mit Motorrädern verhindern soll, kaum realistisch.

- weist darauf hin, dass herausragende Wurzeln auf dem Treidelweg in Richtung Finowfurt eine Sturzgefahr darstellen

Frau Köhler informiert, dass die Reparaturen im Bereich der Hubbrücke noch in diesem Jahr erfolgen. Sie teilt weiter mit, dass der Verwaltung derartige Schäden auf dem Treidelweg bekannt sind und dass die Reparaturen in den laufenden Realisierungsmaßnahmen jährlich berücksichtigt werden. Für Hinweise auf Beschädigungen und Reparaturbedürftigkeit ist die Verwaltung dankbar und sollten zeitnah direkt an das entsprechende Fachamt gegeben werden.

Herr Dr. Mai:

- regt an, die ursprüngliche Verbindung von der Gedenkstätte „Heldenhain“ nach Eberswalde Südend für Geh- und Radwege mit geringem Aufwand, eventuell auch in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde, wieder herzurichten

Frau Fellner nimmt die Anregung entgegen, weist darauf hin, dass der Wald in unterschiedlichem Eigentum von der Stadt Eberwalde, dem Land Brandenburg und der Brandenburgischen Grundgesellschaft ist und es somit mindestens 3 Kostenträger gibt.

Herr Pringal:

- verweist auf diverse Bedenken gegenüber der Standortwahl für die Errichtung des Jugendclubs STINO auf dem Gelände des alten Busbahnhofs und regt an, die bauliche Sicht im ABPU demnächst zu diskutieren

Frau Fellner schlägt vor, die Ausbaupläne für den Jugendclub STINO im ABPU von Frau Forster darstellen zu lassen, sobald eine detaillierte Bauplanung vorliegt und informiert, dass die Ideen in einem breit angelegtem Beteiligungsverfahren mit Jugendlichen entwickelt wurde. Sie informiert weiter über die bewusste Auswahl des Standortes.

- fragt, ob es eine Zeitschiene für die Sanierung der Kita „Nesthäkchen“ und Konzeptvorschläge für die Übergangszeit gibt

Frau Fellner berichtet, dass eine umfassende Sanierung der Kita von der Verwaltung geplant wird und die Aufgabe in der städtebaulichen Anpassung, in der Entwicklung der Nutzungskonzeption und der energetischen Bauweise besteht. Die Verwaltung arbeitet bereits an der Entwicklung des baulichen Projekts, der Erarbeitung der Zeitachse und der Prüfung nach Fördermöglichkeiten. Im Haushalt 2015 wird das Bauprojekt dargestellt werden. Es ist vorgesehen, nicht vor Sommer 2015 mit der Sanierung zu beginnen, so dass die Schließzeit der Kita voraussichtlich mit der Sommerpause beginnt, während dessen der Umzug realisiert werden kann. Über Details hierzu wird das zuständige Fachamt in seinem Fachausschuss berichten.

Herr Grohs:

- fragt, ob es weitere Aktivitäten für das Wohnen am Finowkanal „Wilhelmsbrücke“ gibt

Frau Fellner informiert, dass sich die Investoren aufgrund der schwierigen Bedingungen vom Projekt „Wilhelmsbrücke“ zurückgezogen haben.

- regt an, über weiterführende Nutzungsmöglichkeiten des Familiengartens ab 2017 nachzu denken

Frau Fellner nimmt die Anregung dankend entgegen und wird diese an das Dezernat I und Herrn Birk weitergeben.

Herr Banaskiewicz:

- regt an, bei Umleitungen über die Marienstraße grundsätzlich eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h zu veranlassen

Frau Köhler nimmt die Anregung entgegen und wird eine Prüfung veranlassen.

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Vorlage: BV/0038/2014

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung)

Herr Dingeldey erläutert anhand der „Kurzpräsentation zur BV/0038/2014“ (**Anlage 7**) die rechtlichen Grundlagen und den Inhalt der Satzungsänderungen.

Frau Fellner macht ergänzend Ausführungen zu der Höhe der Veranlagungsmeter, insbesondere für Hinterliegergrundstücke.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung).

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Plankalkulation 2015/2016 Straßenreinigung und Winterdienst sowie die Betriebsabrechnungen 2012 und 2013 Straßenreinigung und Winterdienst zur Kenntnis.

Die vollständigen Kalkulationsunterlagen liegen vorab im Büro der Stadtverordneten sowie während der Sitzungen zur Einsichtnahme aus.

TOP 10.2**Vorlage:** BV/0040/2014**Einreicher /****zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt**Bildung von Rückstellungen für die Altlastensanierung stadteigener Grundstücke, insbesondere Grundstück der ehemaligen Dachpappenfabrik**

Frau Jahn beantwortet Fragestellungen der Ausschussmitglieder.

Herr Dr. Kusserow weist darauf hin, dass auf Seite 6 der BV/0040/2014, 4. Absatz es richtig heißen muss „PAK: Entstehung...“

Die Verwaltung nimmt den Hinweis entgegen und wird die Richtigstellung veranlassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde stimmt der außerplanmäßigen Aufwendung für die Bildung der Rückstellung in Höhe von 963.957,26 Euro für die Altlastensanierung auf stadteigenen Grundstücken als Jahresabschlussbuchung 2013 zu.

TOP 10.3**Vorlage:** BV/0022/2014**Einreicher /****zuständige Dienststelle:** 65- Tiefbauamt**Vorplanung Dorfstraße/Brückenstraße/Friedenseiche**

Herr Sachse informiert, dass der Einreicher der Beschlussvorlage den Beschlussvorschlag gemäß Beschluss-Nr. 1/11/14 aus der StVV vom 19.06.2014 „Der Haushaltsplan der Stadt Eberswalde für das Jahr 2015 wird als Einzelhaushalt erstellt.“ ändert.

Herr Uwe Grohs teilt mit, dass er sich aufgrund von Befangenheit nicht an der Diskussion und an der Abstimmung zur Beschlussfassung beteiligt, er verlässt seinen Platz.

Herr Stefan Grohs vom ibe Ingenieurbüro für Bauplanung Eberswalde mbH stellt die Vorplanung anhand der Präsentation „Umbau der Brückenstraße/Dorfstraße/Friedenseiche in 16227 Eberswalde - Straßenbau mit Regenentwässerung -“ (**Anlage 8**) vor.

Herr Sandow:

- regt an, die Höhe der Bordsteinkante so auszuwählen, dass eine Nutzung der Bordsteinkante als Einparkhilfe möglich ist

Herr S. Grohs nimmt diese Anregung entgegen, weist aber darauf hin, dass aus Schutz des Fußgängers davon abzuraten ist, da aus bautechnischer Sicht der Gehweg als überfahrbar ausgewiesen werden müsste, es eine Verbreiterung der Gehwege erfordern und somit eine Kostenerhöhung verursachen würde.

- regt an, die Qualität der gewählten Pflastersteine um die Eiche zu überdenken, um einer Aufwertung des Aufenthaltspunktes gerecht zu werden

Herr Reichling:

- regt an, die Versiegelung um die Eiche deutlich zu reduzieren, um einen wesentlich größeren Wurzelraum der Eiche zu gewähren

Frau Wagner:

- regt an, bereits frühzeitig in die nächsten Planungsstufen die Möblierung weitläufig bis zur unmittelbaren Umgebung der Eiche mit einzubeziehen
- regt an, unter Beachtung des historischen Aspekts zu prüfen, die vorgestellten Betonpflaster durch Natursteinpflaster an der Eiche zu ersetzen und eine Kostengegenüberstellung zu fertigen

Herr Sachse informiert, dass die Anregungen von der ibe mbH entgegengenommen und geprüft werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Bau, Planung, Umwelt befürwortet die Vorplanung für den Ausbau des historischen Ortskerns Finow im Abschnitt Dorfstraße/Brückenstraße/Friedenseiche, vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltsplanes 2015.

TOP 10.4

Vorlage: BV/0041/2014

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

"Mittelbereichskonzept Eberswalde"

Frau Fellner informiert anhand der Präsentation „Mittelbereichskonzept Eberswalde“ (**Anlage 9**) zur Vorstellung des Vorgehens, der bisherigen Ergebnisse und der Entwicklung für den Mittelbereich.

Frau Wagner:

- regt an, in der Anlage 1 unter Punkt 3.2.3 Wirtschaft, 4. Anstrich regionale Akteure wie Industrie und Handelskammer für die Ermittlung des Bedarfs zu ergänzen

Frau Fellner teilt mit, dass die Institutionen unter der Fachkräftesicherung genau beschrieben und auch enthalten sind. Eine Formulierungsänderung ist in diesem Fall nicht erforderlich.

- regt an, die Weiterführung des RB63 bis Templin in der Anlage 1 der Beschlussvorlage, unter Punkt 3.2.4 Tourismus, 2. Anstrich, 3. Unterpunkt „Sicherung des tourismusrelevanten ÖPNV“ zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu thematisieren

Frau Fellner informiert, dass es dem Interesse, den Zugverkehr bis Joachimsthal zu sichern, entspricht, mit dem Ziel, sich vorerst auf den Mittelbereich zu konzentrieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Ziele des Mittelbereichskonzepts zur Kenntnis genommen werden und dass der Bürgermeister ermächtigt wird, das Zielpapier zu unterzeichnen und an dessen Umsetzung zu arbeiten.

Herr Sachse schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:57 Uhr.

Wolfgang Sachse
Vorsitzender des Ausschusses für
Bau, Planung und Umwelt

Anja Guth
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Wolfgang Sachse

- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Eckhard Schubert

- **Ausschussmitglied**
Otto Baaz
Frank Banaskiewicz
Uwe Grohs
Martin Hoeck
Dr. Hans Mai
Karen Oehler
Roy Pringal
Jürgen Wolff
vertreten durch Herrn Trieloff
ab 18.22 Uhr anwesend

- **sachkundige Einwohner/innen**
Matthias Bohn
Stefan Grohs
Dr. rer. nat. Siegbert Kusserow
Hans-Jürgen Müller
Andreas Reichling
Matthias Roth
Riccardo Sandow
Heiko Schult
Karin Wagner
Thomas Walther
Hartmut Wittig
entschuldigt

- **Ortsvorsteher/in**
Werner Jorde

- **Dezernent/in**
Anne Fellner

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Hans-Georg Pertzsch

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Holger Dingeldey

Udo Götze

Katrin Heidenfelder

Sonnhild Irrling

Birgit Jahn

Heike Köhler

Silke Leuschner

Martina Paustian

Ramona Schwarz

Jenny Seiffert

- **Gäste**

Christoph Wessling

Carsten Zinn